

BEI UNS IM INTERNET

HEUTE ONLINE IM LOKALEN

Der Haushalt in Zahlen und Daten

Der städtische Haushalt wurde gestern Abend eingebracht. Kämmerer und Bürgermeister erläuterten die dramatischen Zahlen. Mehr dazu gibt es heute.

➔ **Nachmittags im Netz**

DorstenerZeitung.de

Beeindruckende Stimmen begeistern die Zuhörer

Maxim Kowalew Don Kosaken

HOLSTERHAUSEN. Die Maxim Kowalew Don Kosaken gaben am Dienstagabend ein beeindruckendes Konzert in der St. Antonius-Kirche. Die Gruppe, die seit 15 Jahren zusammen singt, ist zurzeit auf einer Tournee durch Deutschland und den Niederlanden.

Die beeindruckenden Stimmen der Maxim Kowalew Don Kosaken und die tolle Akustik des Kirchengebäudes waren die perfekte Voraussetzung für diesen gelungenen Abend. Im ersten Teil der Darbietung sangen die sieben Männer russisch-orthodoxe Kirchengesänge, die teilweise mit einem Akkordeon begleitet wurden. Der zweite Teil des Konzerts war eher schneller und humorvoller. Dieser wurde ebenfalls mit einem Akkordeon unterlegt. Hier setzten die Don Kosaken auf

russische Volkslieder und Kosakenlieder. Die rund 200 Gäste genossen die kraftvollen Stimmen der Sänger, klatschten und wippten im Rhythmus der Musik.

Zum Abschluss des Konzerts setzten die Don Kosaken nochmals einen Höhepunkt: Das bekannte russische Volkslied „Kalinka“ wurde von den Zuhörern mit Klatschen sowie durch das Singen des Refrains begleitet. „Solche Konzerte passen perfekt in den Rahmen, die Kirchenräume für andere Veranstaltungen präsent zu machen“, sagte Dr. Carsten Roeger, Pfarrer der St. Bonifatius- und St. Antonius-Gemeinde. Die Zuhörer werden ihm sicher zustimmen können.

Birte Freer



Die Maxim Kowalew Don Kosaken gaben ein beeindruckendes Konzert in der St. Antonius-Kirche.

RN-Foto Freer

DEMNÄCHST

St. Nikolaus: Wohlfühlnachmittag der Malteser für pflegende Angehörige im Gemeindehaus am Dienstag (31.) von 15 bis 17 Uhr.
Ev. Kirchengem. Holsterhausen: Am Freitag (27.) um 12 Uhr Mini-Gottesdienst für Kinder ab 0 Jahre zum Thema „Gottes Liebe ist so wunderbar“. Ebenfalls

am Freitag um 16 Uhr Ev. Gottesdienst m.A. zum Thema „Die Suche nach der Quelle des ewigen Lebens“ im Seniorenzentrum Lembeck.
Fanfarezug Holsterhausen '53: Die Jahreshauptversammlung findet nicht wie geplant am 29. Januar statt – neuer Termin folgt später.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Leiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (dig), Anke Klapsing-Reich (sing), Michael Klein (MK), Stephen Kraut (SK), Elisabeth Schrief (esc), Holger Steffe (st), Silvia Wierhoff (swi), Andreas Leistner (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (†) u. Lambert Lensing-Wolff, Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: C. Sandmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: H. Beckfeld, Dr. W. Kwiit, ANZEIGEN: U. Spannagel, LESERMARKT: B. Stöber, MARKETING: K. U. Hermann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (J. Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: H. Niehaus, Politik: G. Vogelsang, Wirtschaft: T. Storks, Regionales/Reportage: U. Becker, Sport: S. Klavertkamp, Berlin: Büro Slangenherholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redaktion): Dorstener und Halterner Zeitungsverlags-gesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (C. Winck). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2012. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Die Neugestaltung am Lippetor hat für die Stadt in diesem Jahr Vorrang.

Foto Archiv

„Hervest wird gut bedient“

Projekt Soziale Stadt läuft auch 2012 weiter: Nur Teil-Maßnahmen verzögern sich

HERVEST. Der Stachel saß tief. In der Einwohnerfragestunde wollte Heike Unkel im Planungsausschuss als erstes wissen: „Stimmt es, dass Hervest 2012 wegen des Lippetors zurückgestellt wird?“

Zeitung vom 24. Januar alarmierten Hervester Bürger halbwegs besänftigt waren.

Wie die Sprecher von CDU und FDP machte auch die Verwaltung deutlich, dass Hervest gerade in den letzten Jahren aus den Fördertöpfen überproportional gut bedient worden war: „Allein für das Projekt Soziale Stadt fließen rund 20 Millionen Euro in den Ortsteil, von früheren Maßnahmen wie der Sanierung der Zechensiedlung ganz abgesehen.“ Die Fördermittel im Regierungsbezirk

Münster umfassten nicht mehr wie früher 40 Millionen Euro, sondern seien 2012 auf 20 bis 25 Millionen Euro geschrumpft. Da in der Vergangenheit Dorsten überdurchschnittlich gut bedacht worden sei, müsse die Stadt jetzt kürzer treten. „Mehr als 1,2 bis 1,5 Millionen Euro sind diesmal nicht drin“, betonte Stadtbaurat Holger Lohse.

Er erläuterte gemeinsam mit seinen Kollegen vom Planungsausschuss aber außerdem sehr plausibel, dass das Projekt Soziale Stadt damit kei-

neswegs auslaufe. „Bereits bewilligte Maßnahmen werden mit Millionen-Aufwand in den nächsten Monaten realisiert“, so Lohse. Dass die Neugestaltung am Lippetor 2012 Vorrang habe und die 1,5 Millionen Euro dort dringend gebraucht werden, um einen Teil der städtischen Erneuerungs-Maßnahmen zu bezahlen, müsse jeder verstehen. Die in Hervest für diese Summe geplanten Vorhaben überwiegend im Grünbereich seien nicht gestrichen, sondern nur vertagt. K.-D. Krause

NOTIZEN

Neujahrstreffen beim Heimatverein

DORSTEN. Der Verein für Orts- und Heimatkunde Dorsten lädt Mitglieder, Freunde und Gönner zum Neujahrstreffen am Samstag um 11 Uhr ins Alte Rathaus ein. Als Ehrenmitglied wird Paul Fiege aus seiner Jugend in Dorsten erzählen, Dr. Guido Heinzmann berichtet über den Fortgang der Restaurierung des „Bürgerbuches“ und Geschäftsführer Dieter Steven wird nach einem kurzen Jahresrückblick auf einige Veranstaltungen des Vereins im Jahre 2012 hinweisen.

Wer kennt sich aus mit Wegekreuzen?

DORSTEN. Die Pfarrbriefredaktion der Gemeinde St. Agatha plant den nächsten Osterpfarrbrief, der sich mit dem Thema „Kreuz“ beschäftigt. Unter anderem soll etwas über Wegekreuze in den Gemeinden Heilig Kreuz, St. Agatha, St. Johannes und St. Nikolaus berichtet werden. Die Redaktion sucht künftige Bürger, die bei der Spurensuche (besonders im Gebiet von St. Nikolaus) behilflich sein können. Kontakt: Tel. 41 732.

BLICK AUF DIE HARDT

Ein neues Presbyterium

Ev. Kirchgemeinde wählt am 5. Februar

HARDT. Am Sonntag, 5. Februar, wird das Presbyterium der Evangelischen Kirchgemeinde Gahlen gewählt, zu der auch die Friedenskirche auf der Hardt gehört. Es sind zwölf Presbyterinnen und Presbyter zu wählen.

Als Kandidatinnen und Kandidaten wurden folgende Mitglieder der Kirchgemeinde Gahlen vorgeschlagen und vom Presbyterium als Wahlvorschlag festgestellt: Für den



Bezirk Friedenskirche Hardt sind dies Dr. Andreas Adamzik, Fred Anscheit, Erich Brucks, Dirk Fröscher, Birgit Kiy, Volker Korb, Marcus Scholten und Rita Spicker-mann.

Für den Bezirk Gahlen stellen sich Frank Abelt, Kornelia

Benninghoven, Heinz-Gerd Fenges, Henning Horstkamp, Ralf Knüfken, Karsten Ruloff und Andreas Wischerhoff zur Wahl für das Presbyterium. Außerdem sind noch zwei „beruflich Mitarbeitende“ ins Presbyterium der ev. Gemeinde zu wählen. Als Kandidatinnen wurden von der Kirchgemeinde Gahlen Gabriele Blume, Annegret Engelmann und Annelie Twachtmann vorgeschlagen.

KFD ehrt Jubilarinnen

Jahreshauptversammlung am 2. Februar

HARDT. Die KFD St. Nikolaus veranstaltet ihre Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 2. Februar. Begonnen wird bereits um 14.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier, da zu sind auch die anderen Gemeindemitglieder eingeladen. Zur Kerzenweihe können eigene Kerzen mitgebracht werden. Am Schluss wird der Blasiussegen ausge-

teilt. Für die Mitglieder der KFD folgt ein Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Nach den Berichten des Leitungsteams über seine Tätigkeit und Kassenführung im vergangenen Jahr werden langjährige Mitglieder geehrt. Mitglieder des Teams, die auf ihrer Israelreise im letzten Herbst das Kinderhospital des Deutschen Caritasverbandes

in Bethlehem besucht haben, werden über die verdienstvolle Arbeit dieser Einrichtung berichten, die nur durch Spenden getan werden kann. Die Teilnehmerinnen werden um eine Gabe für die kranken Palästinenserkinder gebeten.

Die Mitglieder werden nach Angaben der Gemeinde Gelegenheit haben, Anregungen und Wünsche zu äußern.

Ladeninhaber rüsten auf

Polizei ist sensibilisiert, aber meist machtlos gegen Blitzeinbrüche

Fortsetzung von Seite 1: Polizeipressesprecher Andreas Wilming-Weber bestätigte jetzt, dass es in Dorsten eine Häufung von Blitzeinbrüchen gibt. „Wir haben die Kollegen für diese Art von Einbrüchen sensibilisiert.“ Allerdings geht

alles rasend schnell und die Diebe werden immer dreister.

Ein besonders krasses Beispiel war der Einbruch beim Juwelier Bellendorf am Recklinghäuser Tor, fast in Sichtweite zur Polizei. Mit einem Auto wurde in der Vorweih-

nachtszeit die Ladentür eingedrückt und blitzschnell Schmuck gestohlen. Bis heute gibt es keine Spur.

Die Inhaber der Geschäfte sind ratlos. Alle haben Alarmanlagen und „rüsten weiter auf“, wie Peter Hahn von Pho-

ne-House bestätigte. Doch erfahrungsgemäß geht alles viel zu schnell, und bis zum Eintreffen der Polizei oder der Sicherheitsdienste haben die Einbrecher ein verwüstetes Ladenlokal hinterlassen.

Rüdiger Eggert

HEUTE

Notdienste

Apotheken-Notdienst: kostenlose Hotline: (0800) 00 22 8 33 und unter: www.akwl.de

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. (023 65) 48 48 8 oder (023 66) 50 44 66.

Arzt-Notdienst: Notfallpraxis an der Paracelsusklinik Marl, 18-22 Uhr, Tel. (02365) 9100 oder Zentrale Rufnummer (außerhalb der Praxiszeiten), Tel. (0180) 50 44 100.

Vereine

Schützen Altendorf-Ulfkotte: Treffen um 10.15 Uhr mit Schützenhut an der Friedhofskapelle zum letzten Geleit von Johannes Witte.

ZWAR-Gruppe-Hervest: Spielesachmittag ab 14 Uhr in der Galerie am Brunnenplatz in Hervest.

Seniorenbeirat: Sprechstunde von 15.30 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum St. Laurentius Lembeck.

Pfarreien

St. Josef: Momos Kleiderkiste: Kleidung zu kleinen Preisen von 10 bis 12 Uhr im Jugendheim.

St. Antonius: „Teestube“ für Jugendliche im Pfarrheim von 17 bis 19 Uhr.

KÖB Lembeck: geöffnet von 16 bis 18 Uhr.

St. Josef: JoKiDo-Kindertreff von 16.30 bis 18 Uhr im Jugendheim St. Josef.

KFD St. Josef Hervest-Dorsten: Messe, anschließend Glaubensgespräch im Gemeindehaus.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 41 055.

Weißer Ring Kreis RE: Tel. (023 69) 20 75 540.

RWE Westfalen: Notfallnummern im Störfall: **Stromstörung,** Tel. (01802) 11 22 00 (6 ct./Anruf). **Gasstörung,** Tel. (08000) 79 34 27 (kostenfrei). **RWE Kundenservice,** Tel. Tel. (0800) 88 88 870 (kostenfrei).

Blaues Kreuz: Treffen für Alkohol-, Medikamenten- und Glücksspielsüchtige sowie deren Angehörige, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus der Johanneskirche, Südwall 5. Kontakt: (0152) 29 16 67 26.

Perspektivehaus: Mutter- und Kind-Café um 14.30 Uhr, An der Molkerei 24, Tel. 20 12 25.

Selbsthilfegruppe Brustkrebs: Treffen um 16 Uhr im Seminarraum, Ebene 0 des St. Elisabeth-Krankenhauses.

Schmerzselbsthilfegruppe: Gruppentreffen um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63.

Lokaler Bildungsverbund: Sprechstunde und Beratung von 9-12 Uhr im Bürgertreff, Barkenberger Allee 29.

Begegnungs- und Beratungsstelle (BuB): Seelsorgerische Sprechstunde von 10-12 Uhr in der BuB, Gelsenkirchener Str. 37, Tel. (02362) 99 60 09.

Info-Büro Bergwerk Lippe: Sprechstunde von 16-18 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz, Gildeweg 12 in Altendorf-Ulfkotte.

Lebenshilfe Center - Ambulant Unterstütztes Wohnen: Suibetruststr. 14. Sprechstunde von 16-18 Uhr. Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung, Tel. (023 62) 20 10 45.

Kinoprogramm

Ein riskanter Plan: 18 u. 20.15 Uhr. **Ziemlich beste Freunde:** 15.15, 17.45 u. 20.15 Uhr. **Jack und Jill:** 15.30, 18 u. 20.15 Uhr. **Fünf Freunde:** 15 u. 17.15 Uhr. **Ein riskanter Plan:** 18 u. 20.15 Uhr. **Verblendung:** 20 Uhr. **Die Muppets:** 15 u. 17.30 Uhr. **Alvin und die Chipmunks:** 15 Uhr. **Offroad:** 20.15 Uhr.

Meldungen für diese Rubriken werden montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter Tel. 92 77 41 entgegengenommen.